

## Fraktion „Junge Aubinger“ im BA 22

---

### Vortragender:

**Tobias Müller**, FDP

### Fraktionsmitglieder:

**Tamara Kratzer**, SPD (Fraktionssprecherin)  
**Sebastian Kratzer**, SPD  
**Tobias Müller**, FDP

**23.06.2020**

## **Förderung von Intelligenten Parkplatzmanagementsystemen für Mietwohnungsgebäude**

### **Antrag:**

Der BA 22 bittet die LH München für Mietwohnungsgebäude mit mehr als 40 vermieteten Stellplätzen die Einführung von Parkplatzmanagementsystemen zu fördern. Gebäude in Gebieten mit einer besonders eingeschränkten Parkplatzsituation (u.a. Neuaubing, Freiam) sollen hierbei priorisiert gefördert werden. In Sanierungsgebieten soll die MGS die aktive Bewerbung gegenüber den Eigentümern übernehmen.

Das geförderte Parkplatzmanagementsystem muss die folgenden Eigenschaften aufweisen:

- Parkplätze müssen bedarfsorientiert von den Nutzern (z.B. Mieter, Besucher) im Voraus auf Tages- und Stundenbasis gebucht werden. Hierdurch wird eine bessere Auslastung erreicht und die umliegenden öffentlichen Parkflächen werden entlastet.
- Nutzer, die ihre Buchung(en) nicht wahrnehmen, können für einen bestimmten Zeitraum von weiteren Buchungen ausgeschlossen werden.
- Die Erkennung und Überprüfung der einfahrenden Fahrzeuge soll im Idealfall ohne Standzeiten durchgeführt werden. Hierdurch wird ein durch das Anfahren verursachter Schadstoffausstoß vermieden. (z.B. durch Kennzeichenerkennung)
- Menschen mit Behinderung können weiterhin feste Parkplätze basierend auf ihrem individuellen Bedarf erhalten.

Zusätzlich soll rechtlich geprüft werden, ob solche Systeme für Neubauprojekte verpflichtend im Rahmen der Baugenehmigung verlangt werden können. Eine entsprechende Anforderung soll in der Vergabe von Grundstücken aufgenommen werden.

### **Begründung:**

- Ein erheblicher Anteil der vermieteten Stellplätze wird teilweise oder generell über kürzere oder längere Zeiträume nicht genutzt. Da diese Stellplätze fest vermietet sind, können andere PKWs diese freien Kapazitäten nicht nutzen. In der Folge werden öffentliche Parkflächen unnötig und durch heutige Technologien vermeidbar belastet.
- Innovative Unternehmen und Startups zeigen bereits dass solche Lösungen am Markt verfügbar sind, u.a. die Ausgründung der TU München „ParkHere“.
- Bei Bestandsobjekten werden solche Investitionen nicht getätigt, da hierdurch keine nennenswerten Zusatzeinnahmen erzielt werden können.